

## **Gemeinsamer Antrag von CDU und FDP zum PIUA am 9.4.2013:**

### **Für ein lebendiges Stadtzentrum : "Windhövelpassage" kleiner bauen; bei der Entwicklung des Einzelhandels die ganze Innenstadt betrachten und alle Bereiche in einem Gesamtkonzept vernetzen**

**Wir wollen** eine lebendige Innenstadt, die nicht nur an Markttagen, während der Haaner Kirmes oder des Haaner Sommers Besucher durch Vielfalt und Qualität des Angebots anzieht. Nur so lässt sich einem Verlust an Urbanität, Lebensqualität und dem Abfluss heimischer Kaufkraft entgegenwirken !

Die Stadt selbst kann nur die Grundlagen schaffen, um die hierfür notwendigen privaten Investitionen zu ermöglichen, sie aber nicht erzwingen oder selbst durchführen.

Das seinerzeit einmütig von Rat und Verwaltung favorisierte Projekt am Windhövel konnte aus unterschiedlichen Gründen bisher nicht realisiert werden.

**Wir fordern** daher, die Diskussion über Veränderungen im Haaner Zentrum nicht allein auf das Projekt "Windhövelpassage" zu reduzieren, sondern die Innenstadt wieder insgesamt zu betrachten. Auch bei dem Areal "Rathauskurve" und der Landesfinanzschule handelt es sich um für die Stadt interessante Flächen mit hohem Entwicklungspotenzial z.B. für großflächigen Einzelhandel, die in weitere Überlegungen konkret mit eingebunden und auf Umsetzbarkeit überprüft werden sollten.

**Wir brauchen** dazu ein Gesamtkonzept für eine attraktive Innenstadt, bei dessen Entwicklung sich nicht nur Stadtrat und Verwaltung sondern auch der Einzelhandel, die betroffenen Grundeigentümer und die Haaner Bürger aktiv einbringen können. Gemeinsames Ziel muss es sein, dieses Gesamtkonzept zügig zu erstellen und eine baldige Umsetzung auf bereits zur Verfügung stehenden Flächen zu ermöglichen.

**Das bedeutet** keine Absage an eine „Windhövelpassage“ oder den Investor, der sie bisher projektiert hat. Wir sind nach wie vor überzeugt, dass neue Einkaufsmöglichkeiten am unteren Neuen Markt und eine attraktive Verbindung („Rundlauf“) von dort zur Kaiserstraße/Windhövel die Aufenthaltsqualität in der gesamten Innenstadt wesentlich verbessern würde. Wir glauben jedoch, dass eine kleinere Lösung mit einem weniger massiven Baukörper in Richtung Schillerpark nicht nur die Akzeptanz bei Bürgern, Einzelhändlern und Politik erhöhen, sondern auch schneller und leichter zu realisieren und besser in das angestrebte Gesamtkonzept zu integrieren wäre!

 12/3. 2013

